



Foto: Jasmin Schneeblei-Wochner

Erfolgreiches Schweizer Junioren-Team an der EM in Bern  
Noe Seifert, Samir Serhani, Moreno Kratter, Henji Mboyo, Andreas Gribi

## August 2016

Hauptsponsorin



Zürcher  
Kantonalbank



# INHALTVERZEICHNIS

---

Impressum .....	4
Editorial .....	5
Rückblick Generalversammlung 2016 .....	6-7
Ressort Kunstturnen Männer .....	8-20
Vorschau Wettkämpfe 2. Halbjahr 2016 .....	21
Programm 2. Jahreshälfte 2016 .....	22
Dank für die Mitgliederbeiträge .....	23
Kolumne: Auf den Punkt gebracht ●	
Digitale Kunstturnertage .....	24-25

# IMPRESSUM

---

## Vorstand

Präsident	Bruno Valsangiacomo Dufaux-Strasse 77 8152 Glattpark Opfikon	Privat 044 811 27 86 Mobile 079 820 65 58 Mail vals@bluewin.ch
Finanzen	Urs Schuler Im Glockenacker 52 8053 Zürich	Privat 044 422 47 69 Mobile 079 401 09 68 Mail urs.schuler@hispeed.ch
Technik	Ueli Schneider Aspachstrasse 7 8413 Neftenbach	Mobile 079 476 99 37 Mail uks@bluewin.ch
Vizepräsidentin PR/Administration NEWS Redaktion	Gisela Schumacher Herrenackerstrasse 2 8542 Wiesendangen	Privat 052 338 22 18 Mobile 078 675 20 79 Mail heinz_schumacher@yahoo.com
Anlässe	Katrin Laasner Aergetenstrasse 22 8545 Rickenbach Sulz	Privat 052 337 07 44 Mobile 078 637 07 25 Mail katrin@laasner.com

## Kontakt

Für Fragen zur Adressverwaltung, zu Mitgliederbeiträgen, Finanzen und sonstigen administrativen Abläufen wenden Sie sich bitte **direkt an Gisela Schumacher** oder an folgende Adresse:

GVKZ  
Gönnervereinigung der Kunstturner des Kantons Zürich  
c/o Zürcher Turnverband  
Industriestrasse 25  
8604 Volketswil

gvkz@ztv.ch                      G 044 947 11 61  
www.gvkz.ch                     www.ztv.ch

Bankverbindung	ZKB, 8600 Dübendorf, Clearing 700 Konto-Nr. 1121-0171.969 IBAN CH91 0070 0112 1001 7196 9	
Revision	Herbert Häfliger, Jürg Frei Kontaktadresse: Geschäftsstelle ZTV, 8604 Volketswil	
Fotogalerie	Bettina Kuchen Marco Mosimann	Jasmin Schneebeli-Wochner www.altenwoga.ch





# EDITORIAL

---

Liebe GVKZ-Mitglieder, liebe News Leserinnen und Leser

Wenn Sie diese News-Ausgabe in den Händen halten, wissen wir bereits, ob die Erfolgsgeschichte, welche die Schweizer Kunstturn-Nati an den WM vom letzten November in Glasgow zu schreiben begann und die an der EM in Bern, mit der Bestätigung als drittbestes Team Europas, erfolgreich weitergeschrieben wurde, an den Olympischen Spielen in Rio ihren (vorläufigen) krönenden Abschluss gefunden hat.

Mit Sicherheit kann ich bereits beim Schreiben dieses Editorials sagen, und das wird ebenfalls in diesen News ausführlich berichtet: Die Zürcher Kunstturner machten auch in der eben abgelaufenen Wettkampfsaison auf allen Ebenen (kantonal, national und international) wieder eine ausgezeichnete Figur.

Was einmal an Olympischen Spielen erfolgreich enden soll, beginnt an den kantonalen Nachwuchswettkämpfen, zu welchen sich der Zürcher Kunstturner-Nachwuchs am 18./19. April in Niederglatt traf. Hier wurde nicht nur mit viel Verve um Medaillen und Auszeichnungen, sondern auch ein erstes Mal für eine Teilnahme an den Schweizer Juniorenmeisterschaften geturnt. Die definitive Qualifikation dafür wurde dann an den 99. Zürcher Kunstturnertagen in Rüti ausgeturnt. Der kantonale Höhepunkt dieser Saison fand in Marco Rizzo seinen würdigen Sieger, der sich einen spannendem Zweikampf mit Taha Serhani lieferte.

Auch in angemessener Form ging im Rahmen dieser Veranstaltung die 13. GV der GVKZ im historisch ehrwürdigen Amtshaus von Rüti über die Bühne. Lesen Sie den ausführlichen Bericht dazu ebenfalls in dieser Ausgabe.

Ein wahres „Frühlings-Märchen“ schrieben dann die besten Zürcher Junioren- (Henji Mboyo, Moreno Kratter, Samir Serhani) und Eliteturner (Eddy Yusof) in Diensten der jeweiligen Nationalriegen an der Heim-EM in Bern, wo sie je die Bronzemedaille für unser Land gewannen und Moreno dem erst noch Silber am Reck hinzufügte. Ueli Schneider fasste die wichtigsten Ereignisse im Zusammenhang mit der EM in Bern zusammen.

An den SMJ in Maienfeld waren die Zürcher Kunstturner mit nicht weniger als 24 gewonnenen Medaillen am Ende einmal mehr ganz zuoberst im Medaillenspiegel. Dabei überstrahlte der Junioren-Meistertitel durch Henji Mboyo alles. Allerdings darf das nicht darüber hinwegtäuschen, dass diese Erfolgsbilanz vor allem dank vieler gewonnenen Medaillen in den Gerätefinals der beiden höchsten Kategorien zustande kam und in den unteren Kategorien Handlungsbedarf besteht, wenn man den Anschluss an die nationale Spitze behalten möchte, damit auch künftige Erfolge auf höchster Ebene garantiert bleiben.

Die Schweizer Meisterschaften vom 25./26. Juni im St. Galler Athletikzentrum bildeten den Abschluss einer fraglos ereignisreichen Saison, bei welchen Eddy Yusof mit Bronze im Mehrkampf - hinter Oliver Hegi und Pablo Brägger - und den Titelgewinnen an Reck und Boden, für den ZTV sämtliche Medaillen gewann und auf bestem Weg nach Rio ist.

Welche Auswirkungen die digitalisierte Welt auf das Kunstturnen der Zukunft haben wird, erfahren Sie zu guter Letzt in Heiri Moors beliebter Rubrik „Auf den Punkt gebracht“.

Für viel Lesevergnügen ist also auch diesmal wieder gesorgt.

Bruno Valsangiaco, Präsident GVKZ



# RÜCKBLICK GENERALVERSAMMLUNG

---

**Schauplatz der 13. Generalversammlung der GVKZ vom 21. Mai war aus Anlass der 99. Zürcher Kunstturnertage in Rüti das dortige wunderschöne historische Amtshaus. Wie der Präsident in seiner Einleitung bemerkte, hätte es für die Durchführung der Mitgliederversammlung der GVKZ kaum einen besseren Durchführungsort geben können, denn genauso, wie im Amtshaus zu früheren Zeiten der Nachlass des einstigen Klosters Rüti verwaltet wurde, kümmert sich die GVKZ um das Vermächtnis der ehemaligen Kunstturnervereinigung (KVKZ).**

Der Einladung des Vorstandes waren diesmal 31 Teilnehmer (davon 29 Stimmberechtigte) gefolgt, die gleich zu Beginn von Janick Hitz, dem OK-Präsidenten der diesjährigen Zürcher Kunstturnertage, herzlich begrüsst und zum Ehrengäste-Apéro und zum Besuch des Wettkampfes der höchsten Kategorie im Anschluss an die Versammlung eingeladen wurden. Auch unterliess er es nicht, der GVKZ und ihren Mitgliedern für die Unterstützung der Kunstturnertage in Rüti zu danken.

Präsident Bruno Valsangiacomo bedankte sich seinerseits für den herzlichen Empfang durch das OK Rüti - samt grosszügigem Begrüssungs-Apéro - und eröffnete darauf den offiziellen Teil der Jahresversammlung.

Nach der Begrüssung der Teilnehmer, insbesondere der treuesten Ehrenmitglieder und Veteranen der ehemaligen KVKZ, sowie der Ehrung des ältesten Versammlungsteilnehmers, Hans Graber – rüstige 98 Jahre alt – konnte Vizepräsidentin Gisela Schumacher einen erfreuliche Zuwachs um 24

auf neu 479 Mitglieder per Ende 2015 vermelden. Dabei fiel speziell die Zunahme in der Kategorie «Supporter» (+21) auf. Besonders erfreulich dabei ist, dass damit offenbar einige Mitglieder dem Aufruf des Vorstandes gefolgt waren, sich einen Wechsel in die nächsthöhere Kategorie zu überlegen. Diesem erfreulichen Umstand war es schliesslich auch zur Hauptsache zu verdanken, dass die Erfolgsrechnung 2015 anstatt des budgetierten Verlustes von Fr. 13700.– mit einem solchen von Fr. 4785.– um einiges besser abschloss.

Der neue Kassier Urs Schuler strich in seiner Präsentation der Jahresrechnung im Speziellen die Trampolin-Sprungbrett-Aktion heraus, bei welcher die GVKZ die Kunstturnerriegen bei der Anschaffung dieses neuen Wettkampf-Gerätes finanziell unter die Arme griff. Er unterliess es andererseits auch nicht, den Mitgliedern für ihre grosszügigen Beitragszahlungen zu danken, mit welchen die GVKZ überhaupt erst die diversen Zuwendungen ans Kunstturnen Männer im Kanton Zürich leisten kann. Besonders erfreut zeigt er sich auch über die unverhoffte Opferstock-Spende, welche der GVKZ im Zusammenhang mit dem Hinschied von Walter Hottinger (Opfikon) zuteil wurde.

Der von Revisor Jürg Frei vorgetragene Bericht und damit die Jahresrechnung insgesamt wurden von der Versammlung einstimmig genehmigt und damit dem Kassier Decharge erteilt. Urs Schuler bedankte sich seinerseits auch bei Monika Rosset von der ZTV-Geschäftsstelle für die tadellose Rechnungsführung.

Auch für das laufende Vereinsjahr hatte



## VOM 21. MAI 16 IN RÜTI

---

sich der GVKZ-Vorstand eine ausserordentliche Unterstützungsaktion vorgenommen. Davon sollen für einmal die Trainer des TZ Winterthur profitieren, die sich zusätzlich zu den Trainings in den Vereinen ehrenamtlich und mit viel Herzblut um die Weiterentwicklung des Kunstturnens in der Region kümmern und damit nicht zuletzt die Turner ausgezeichnet auf den Einstieg ins RLZ vorbereiten. Die Versammlung honoriert diese Leistung und budgetiert dafür einen Betrag von Fr. 2 000.–. Auch dem Budget 2016, das insgesamt einen Verlust von Fr. 4 360.– vorsieht, stimmt die Versammlung ohne Gegenstimme zu.

Der Präsident durfte sich in der Folge glücklich schätzen, dass der im letzten Jahr neu formierten Vorstand ihn ohne personelle Änderungen ins neue Vereinsjahr begleiten wird und bedankte sich bei seinen Vorstandskollegen Gisela Schumacher, Katrin Laasner, Urs Schuler und Ueli Schneider für die tatkräftige Unterstützung und das ausgezeichnete Einvernehmen. Ein spezieller Dank gebührte dabei auch Heiri Moor für sein unermüdliches Wirken im Hintergrund.

Unter «Diversem» wies der Präsident auf die Highlights im Jahresprogramm und dabei speziell auf die bevorstehende EM in Bern hin. Auch wagte er bereits einen Ausblick ins Jahr 2017, wo es im Besonderen die 100. Zürcher Kunstturnertage in Neftenbach zu feiern gilt (weitere Informationen dazu folgen).

Hans Graber liess es sich zum Abschluss der Versammlung nicht nehmen, dem Vorstand für sein Engagement für die Zürcher Kunstturner zu danken und leitete mit

einem seiner berühmten Witze zum gemütlichen Teil der Veranstaltung über.

Da es Ueli Schneider – vermutlich ob dem Witz von Hans Graber – die Stimme komplett verschlagen hatte, musste sein Referat zum aktuellen Geschehen im Ressort Kunstturnen Männer des ZTV auf unbestimmten Zeitpunkt verschoben werden. Die Versammlung konnte sich dann immerhin noch mit einigen Impressionen von den Schweizer Meisterschaften 2015 in Winterthur für den bevorstehenden P6-Wettkampf im Rahmen der Kunstturnertage in Stimmung bringen.

Bruno Valsangiacomo  
Präsident

*Das ausführliche Protokoll wird zu gegebener Zeit auf der GVKZ-Seite der ZTV-Homepage und in den GVKZ-News vom April 2017 publiziert.*

# RESSORT KUNSTTURNEN MÄNNER

Wenn die aktuellen GVKZ-News druckfrisch im Briefkasten liegen, sind die Olympischen Spiele, für die sich unsere Schweizer Turner an der WM in Glasgow auf souveräne Art und Weise qualifizierten, bereits Vergangenheit. Trotzdem oder gerade deswegen lohnt es sich, nochmals in Kurzform auf die vergangene Heim-EM in Bern zurückzuschauen:



Moreno Kratter, 1998, Foto: Jasmin Schneeбели-Wochner



Samir Serhani, 1999, Foto: Jasmin Schneeбели-Wochner

## JUNIOREN

- Knüpfen mit dem 3. Teamrang an die Resultate der Vorjahre an und bestätigen ihr Leistungspotential im Startfeld der 30 europäischen Nationalteams
- Henji Mbojo wird nach dem Sturz des Barrenvirtuosen Noe Seifert zur Schlüsselfigur am Barren und rettet die Team-Medaille
- Nach hervorragender Qualifikation dann Pech im Mehrkampffinale für Henji Mbojo und Samir Serhani sowie fünf 4. Rängen in den Gerätefinals – das Leistungsvermögen widerspiegelte sich dieses Mal nicht in der Medaillenbilanz
- Moreno Kratter holt Silber am Reck und bestätigte seine Kompetenz am «Königsgerät»

## SENIOREN

- Bestätigen mit dem 3. Rang das Resultat der WM Glasgow als drittbestes Team in Europa – erste Team-EM-Medaille der Geschichte!
- Steigerungslauf mit Start am Pferdpauschen und den starken Geräten am Schluss
- Überraschende Medaille von Christian Baumann am Pferdpauschen
- Erstmals reüssieren Turner, die bereits als Junioren Erfolge feierten, auch auf Stufe Elite

Mit diesen Leistungen sind die Schweizer Turner nun definitiv in der Weltspitze angekommen – erfreulicherweise mit massgebender Beteiligung von Zürcher Athleten. Unsere Junioren und der Nachwuchs werden dafür sorgen, dass auch zukünftig mit solchen Leistungen zu rechnen sein wird. Dies bestätigen die Berichte und Resultate der Frühjahrswettkämpfe auf kantonaler und nationaler Ebene.

Ueli Schneider, Ressortleiter Kunstturnen Männer ZTV



Eddy Yusof, 1994, Foto: Jasmin Schneeбели-Wochner

## Talentschau des Kunstturn-Nachwuchses

Am Wochenende vom 16./17. April fand zum ersten Mal seit fast 20 Jahren ein Kunstturnanlass in Niederglatt statt. Nach dem Neustart der Kunstturnerriege Niederglatt vor fünf Jahren wagte man sich mit Unterstützung der ganzen Niederglatter Turnfamilie an die Organisation des Nachwuchswettkampfes der Kunstturner.

Für die Turner der Programme 1 bis 3 zählten die Resultate zu einem Drittel zur Qualifikation für die Schweizer Meisterschaften der Junioren. Es galt für diese Turner also, eine möglichst gute Ausgangslage zu schaffen, um sich dann an den Zürcher Kunstturnertagen vom 21./22. Mai in Rüti einen der begehrten SMJ Startplätze zu sichern.



Als erstes konnten die Turner des Programmes 1 diese Chance wahrnehmen. Colin Schmid (TV Niederglatt) gelang dies am besten, er verwies Nico Oberholzer (TV Opfikon-Glattbrugg) und Carlo Riesco (TV Wädenswil) auf die Ränge zwei und drei und sicherte für den Organisator eine Medaille. Neftenbach gewann überlegen die Mannschaftswertung.



Fast genauso überlegen landete der Wetziker Valerio Visini im Programm P2 auf dem obersten Treppchen, mit über 4 Punkten Vorsprung setzte er sich gegen Aurel Wanner (TV Neftenbach) und Silas Dittmann (TV Horgen) durch. Der Mannschaftssieg ging konkurrenzlos an Bülach – der einzige Verein, der eine komplette Mannschaft stellen konnte.

Im kleinen Startfeld der P3 Turner durfte sich Fabio Vezzu aus Neftenbach die Goldmedaille umhängen lassen. Gleich an drei Geräten erreichte er die höchsten Noten

# IN NIEDERGLATT VOM 16./17. APRIL 2016

---

aller Teilnehmer im Programm 3, sodass Jan Schumacher (TV Rickenbach) und Léon Kuster (TV Rütli) mit den Podestplätzen zwei und drei vorliebnehmen mussten.

Sonntagmorgens mussten die jüngsten Turner früh aufstehen. Bereits um 07:30 startete das Einturnen der EPA- Turner und auch die Betreuer hatten mit den Nachwuchshoffnungen alle Hände voll zu tun. Am erfolgreichsten absolvierte Fynn Lehmann aus Rütli den Wettkampf. Lenny Moser aus Bülach verhinderte einen Doppelsieg von Rütli und platzierte sich noch vor Levin Doll auf Rang zwei. Bülach zeigte, dass sie auch mit Konkurrenz die Mannschaftswertung gewinnen können. Neben dem P2 Pokal durften sie auch noch den EPA Pokal nach Hause nehmen.

Zum Abschluss des Wochenendes griffen die EP Turner in die Magnesiakisten. Der Sieg ging an Jonas Fröhndrich aus Horgen vor Thierry Hofer aus Bülach. Der drittplatzierte Luis Brandenberger durfte sich nicht nur über die Bronzemedaille freuen, sondern auch noch über den Mannschaftspokal, den er mit seinen Turnkollegen aus Henggart gewann.

Pascal Häfliger  
OK- Präsident und Hauptleiter  
Kunstturnerriege Niederglatt

Fotos: OK NWWK





## 99. ZÜRCHER KUNSTTURNERTAGE

### Pure Spannung bis zum Schluss!

So kurz und bündig lassen sich die 99. Zürcher Kunstturnertage in Rüti zusammenfassen. Der Nervenkitzel ist dem Zweikampf zwischen Marco Rizzo und Taha Serhani zu verdanken, die sich bis zum Reck, dem letzten Gerät, ein Kopf-an-Kopf Rennen lieferten. Aber auch in den tieferen Kategorien war die Spitze dicht, so dass sich keiner der späteren Sieger zu früh freuen konnte.

In der Rütner Halle Schwarz trafen sich am 21. und 22. Mai Kunstturner aus der ganzen Schweiz. Gemeldet waren 310 Turner der Kategorien EP bis P6. Trotz den Europameisterschaften in Bern, die wenige Tage später stattfanden, kämpften fünf Nationalkaderturner und alle sieben Turner des erweiterten Nationalkaders in der höchsten Kategorie P6 um Ruhm und Ehre – und um jeden Zehntelpunkt. Schliesslich ging es diesen Turnern auch darum, in Wettkampfform zu bleiben, denn das Saisonziel, die Teilnahme an den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro, war noch nicht vom Tisch.

Am Samstag standen die Wettkämpfe der Kategorien P2 bis P6 auf dem Programm, am Sonntag EP und P1. Das Einführungsprogramm wie üblich ohne Vergabe des Kantonalmeisters, dafür mit einem umso grösseren Publikumsaufmarsch. Vor allem die jüngeren Turner werden oft von ihren gesamten Familien angefeuert, und so durfte sich der durchführende TV Rüti insbesondere am Sonntag über gut gefüllte Zuschauerränge freuen.

Publikumsmagnet war aber eindeutig der Wettkampf der Königsklasse P6 am Sams-

tagabend. Schon früh setzte sich Rizzo, Kutu Freienstein-Rorbas an die Spitze, und nach fünf Durchgängen schien die Sache gelaufen: Marco Rizzo führte vor Taha Serhani (TV Hegi) mit einem komfortablen Vorsprung von 2,5 Punkten. Mit einer schwierigen und hervorragend ausgeführten Reckübung, die mit der Note 14,65 belohnt wurde, machte Serhani aber eine klare Durchsage: so leicht lässt er sich nicht schlagen! Rizzo brauchte am Reck somit mindestens eine Note von 12,2, um den Sieg ins Trockene zu bringen. Kaum begonnen, musste Rizzo vom Reck – der Sieg schien plötzlich nicht mehr sicher! Der Favorit behielt aber seine Nerven und turnte sicher weiter, auch wenn er keine unnötigen Risiken mehr einging. Es reichte! Mit 84,60 versus 83,90 setzte sich Rizzo vor Serhani durch, gefolgt von Marco Pfyl vom STV Pfäffikon-Freienbach (82,05) und Kevin Rossi vom BTV Luzern (80,20).

Im P5 triumphierte der fünfzehnjährige Ian Raubal, TV Opfikon-Glattbrugg – er,



Fabio Vezzu, 2004, Foto Altenwoga.ch

der seinen letzten Mehrkampf vor zwei Jahren turnen konnte, da er seinen Körper wachstumsbedingt längere Zeit schonen



# IN RÜTI VOM 21./22. MAI 2016

---

musste. Sein gleichaltriger Vereinskollege Davide Bieri wurde hervorragender Dritter. Im P4 belegte der beste Zürcher, Christian Stroppa vom TV Henggart, den 13. Rang, und im P3 erreichte Fabio Vezzu, TV Neftenbach den 7. Rang. Noah Griesser und Léon Kuster (beide TV Rüti) turnten sich vor Heimpublikum auf die Plätze 10 und 11.

## Kantonalmeister 2016

P6 Marco Rizzo, Kutu Freienstein-Rorbas

P5 Ian Raubal, TV Opfikon-Glattbrugg

P4 Christian Stroppa, TV Henggart

P3 Fabio Vezzu, TV Neftenbach

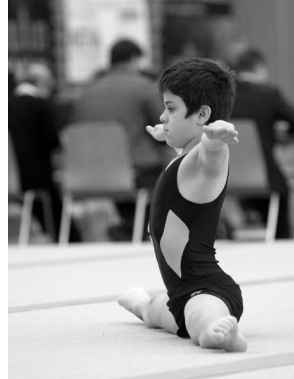
P2 Valerio Visini, STV Wetzikon

P1 Claudio Altorfer, TV Rüti

Das Organisationskomitee, das aus Mitgliedern der organisierenden Kunstturn-, RG und Trampolinriege des TV Rüti besteht, darf sich äusserst zufrieden zeigen. Die 99. Zürcher Kunstturnertage gingen reibungslos und ohne Verletzungen über die Bühne. Keine Selbstverständlichkeit, wenn man bedenkt, dass die meisten OK-Mitglieder noch keine dreissig Jahre alt sind. Und als Tüpfelchen auf dem i durfte sich auch der TV Rüti über den Titel Kantonalmeister freuen: der zehnjährige Claudio Altorfer vom TV Rüti wurde Fünfter und bester Zürcher im P1.

Christa Thoma

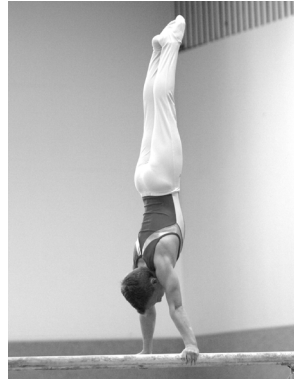
KTT16 Medien und Berichterstattung  
KM ZTV



Valerio Visini, 2005, Foto: Altenwoga.ch



Léon Kuster, 2004, Foto Altenwoga.ch



Noah Griesser, 2004, Foto Altenwoga.ch

# SCHWEIZER MEISTERSCHAFTEN

## Zürcher Medaillensegen an den Schweizer Meisterschaften Kunstturnen Junioren

Am 18./19. Juni 2016 fanden in Maienfeld die Schweizer Meisterschaften Junioren statt. Die Ausbeute kann sich sehen lassen: insgesamt 24 Medaillen gingen an Zürcher Turner. Henji Mboyo (TV Opfikon-Glattbrugg) ist neuer Schweizer Junioren Meister.



Henji Mboyo, 1998, Foto: Marco Mosimann

Zum Saisonhöhepunkt auf nationaler Ebene zeigten sich die fünf Junioren – mit den Zürichern Henji Mboyo, Samir Serhani und Moreno Kratter – die Ende Mai an den Europameisterschaften in Bern Team-Bronze gewannen, konzentriert und angriffslustig. Die Medaillenplätze in der höchsten Programmstufe P6 machten sie denn auch unter sich aus, wobei sich schnell zeigte, dass der spätere Sieger, Henji Mboyo (TV Opfikon-Glattbrugg), in bestechender Form war und ein Sieg nur über ihn führte. Schlussendlich gewann er mit fast vier Punkten Vorsprung auf den Zweitplatzierten Moreno Kratter (TV Rütli).

Nach drei Durchgängen lag Kratter zwar noch auf dem neunten Rang, machte aber an den letzten drei Geräten Rang um Rang gut. Auf Platz vier folgte der dritte Zürcher, Samir Serhani (TV Hegi), der schon bei seinem Startgerät Pferdpauschen einen Sturz in Kauf nehmen musste, was auf diesem Leistungsniveau bereits ein grosses Handicap bedeutete.

## Das Optimum herausgeholt

Auch im P5 ist die Bilanz der Zürcher höchst erfreulich: drei Turner platzierten sich in den ersten fünf Rängen, Silber und Bronze gingen an Kay Schlatter (STV Wetzikon) und Ian Raubal (TV Opfikon-Glattbrugg). Der 14-jährige Kay Schlatter überzeugte in einem mit Höchstschwierigkeiten gespickten Wettkampf, der ihm die Silbermedaille einbrachte. Sein hohes Ziel, 87 Punkte zu turnen, erreichte Schlatter mit einer Punktlandung. «Dass ich das Optimum aus meinen Übungen herausholen konnte, hat mich riesig gefreut». Besonders stolz sei Schlatter, dass er sich trotz Patzer beim Sprung nicht aus der Ruhe bringen liess.



Kay Schlatter, 2002, Foto: Marco Mosimann

# JUNIOREN, MAIENFELD, 18./19. JUNI 2016

«Ich bin rundum zufrieden mit meinem Wettkampf! » meinte er denn auch glücklich. Im Mehrkampf erturten sich die P3-Turner Fabio Vezzu (TV Neftenbach), Noah Griesser und Léon Kuster (beide TV Rüti) mit der Team-Bronzemedaille eine weitere Medaille. Noah Griesser erturte sich als Achter zudem eines der begehrten SM-Diplome. Dieses gab es auch für Valerio Visini (STV Wetzikon) als Siebter im P2 und für Claudio Altorfer (TV Rüti) als Achter im P1.



P3 Team: Fabio Vezzu, Léon Kuster, Noah Griesser, 2004  
Foto: Marco Mosimann

## Medallensegen in den Gerätefinals

Einen wahren Medallensegen erturten sich die Zürcher in den Gerätefinals P5 und P6. Nach 5 Medaillen im Mehrkampf gingen in den Gerätefinals nochmals 19 Medaillen an Zürcher Turner. Schlussendlich durften sich Zürcher Turner insgesamt 8 Goldmedaillen, 7 Silbermedaillen und 9 Bronze-

medaillen umhängen lassen. Kein anderer Turnverband konnte sich über ähnlich viele Medaillen freuen, wenn auch die Tessiner mit 9 Goldmedaillen ein Mal mehr auf dem



Ian Raubal, 2001, Foto: Marco Mosimann

obersten Treppchen standen. Sehr zufrieden zeigte sich auch der Zürcher Cheftrainer Kunstturnen Männer, Christian Grossniklaus: «Dass wir im P5 und P6 auf ein derart breit abgestütztes, leistungsstarkes Team zählen dürfen, welches schweizweit ganz vorne mitturnt, bestätigt uns und freut uns riesig.»

Gerade beim Boden zeigte sich die Dominanz der Zürcher eindrücklich. Sowohl im P5 als auch im P6 belegten nur Zürcher Turner die Ränge 1 bis 3: im P5 Davide Bieri (TV Opfikon-Glattbrugg), Marc Heidelberger (TV Rümlang) und Kay Schlatter, im P6 Moreno Kratter, Henji Mboyo und Samir Serhani. Natürlich hat dies einerseits mit dem Talent und den Fähigkeiten der Turner zu tun, andererseits mit der konse-

quenten Trainingsarbeit, aber nicht zuletzt auch mit den Rahmenbedingungen, die vor ca. zwei Jahren mit dem neuen Kunstturnboden im RLZ Zürich massgeblich verbessert werden konnten. Ein Dankeschön gebührt allen Gönnern und Spendern, die diesen Boden mitfinanziert haben!

mir hohe Ziele», zeigt sich Kratter zuversichtlich. Auch Mboyo kann sich durchaus die eine oder andere Chance ausrechnen, wenn er so schwierig, solid und elegant turnt wie an den SMJ in Maienfeld.

Christa Thoma



Marc Heidelberger, 2002, Foto: Marco Mosimann

Dass ein zweitägiger Wettkampf viel Kraft und Substanz kostet, anerkennen alle Turner. Und Kratter, der vor drei Wochen noch an den Europameisterschaften in Bern im Einsatz stand, doppelt nach: «Ich bin zufrieden, aber auch ziemlich müde». Eine lange Erholungsphase können sich die ältesten Junioren – Kratter und Mboyo – aber nicht gönnen, treten sie doch Ende Juni bereits wieder an den Elite-Schweizer Meisterschaften an, und dies nicht ohne Ambitionen. «Am Reck und Boden setze ich



Moreno Kratter, 1998, Foto: Marco Mosimann

---

## MEDAILLENSPIEGEL ZTV: 8 GOLD, 7 SILBER, 9 BRONZE

### Mehrkampf

Gold P6

Henji Mboyo, TV Opfikon-Glattbrugg

Silber P6

Moreno Kratter, TV Rüti

Silber P5

Kay Schlatter, STV Wetzikon

Bronze P5

Ian Raubal, TV Opfikon-Glattbrugg

Bronze P3 Team

Fabio Vezzu, TV Neftenbach, Noah Griesser  
und Léon Kuster, beide TV Rüti

### Gerätefinals

Gold P6 Boden

Moreno Kratter, TV Rüti

Gold P6 Ringe

Henji Mboyo, TV Opfikon-Glattbrugg

Gold P6 Barren

Henji Mboyo, TV Opfikon-Glattbrugg

Gold P6 Reck

Moreno Kratter, TV Rüti

Gold P5 Boden

Davide Bieri, TV Opfikon-Glattbrugg

Gold P5 Ringe

Kay Schlatter, STV Wetzikon

Gold P5 Reck

Davide Bieri, TV Opfikon-Glattbrugg

Silber P6 Boden

Henji Mboyo, TV Opfikon-Glattbrugg

Silber P6 Reck

Henji Mboyo, TV Opfikon-Glattbrugg

Silber P5 Boden

Marc Heidelberger, TV Rümlang

Silber P5 Sprung

Davide Bieri, TV Opfikon-Glattbrugg

Silber P5 Barren

Davide Bieri, TV Opfikon-Glattbrugg

Bronze P6 Boden

Samir Serhani, TV Hegi

Bronze P6 Ringe

Samir Serhani, TV Hegi

Bronze P6 Barren

Moreno Kratter, TV Rüti

Bronze P5 Boden

Kay Schlatter, STV Wetzikon

Bronze P5 Ringe

Ian Raubal, TV Opfikon-Glattbrugg

Bronze P5 Sprung

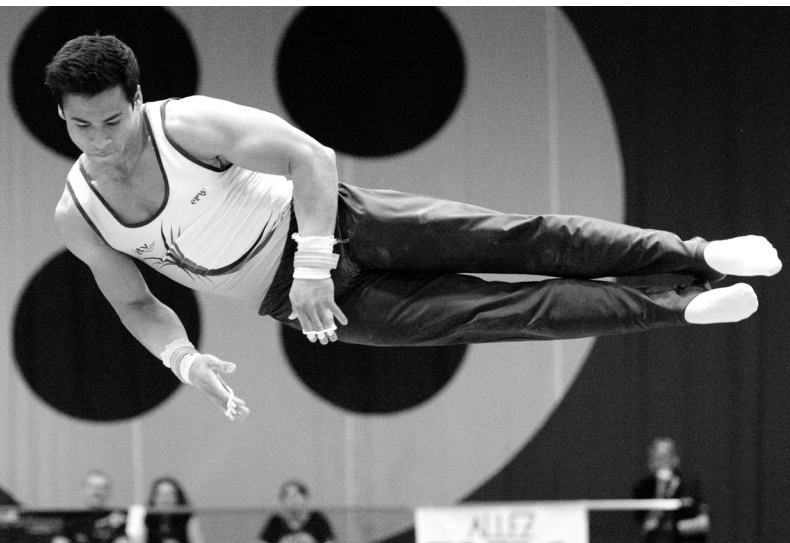
Marc Heidelberger, TV Rümlang

Bronze P5 Reck

Marc Heidelberger, TV Rümlang

## Eddy Yusof dank Edelmetall auf dem Weg nach Rio

Der Schweizer Meister 2016 im Kunstturnen heisst Oliver Hegi. Eddy Yusof (TV Bülach) wurde Dritter und holte sich in den Gerätefinals zusätzlich Gold am Boden und am Reck. Marco Rizzo (Kutu Freienstein-Rorbas) als Vierter und Marco Pfyl (STV Pfäfikon-Freienbach/RLZ ZH) als Sechster erturnten sich ein SM-Mehrkampf-Diplom.



Eddy Yusof, Foto: Bettina Kuchen

Der Mehrkampf der Männer verlief äusserst spannend. Vier Turner lieferten sich einen packenden Wettkampf. Hegi siegte mit 0,75 Punkten Vorsprung auf den Titelverteidiger Pablo Brägger. Nur 0,450 Punkte dahinter folgte Eddy Yusof, der Mehrkampfsieger von 2014. Diese SM galt als zweiter Qualifikationswettkampf für die Olympische Spiele im August in Rio de Janeiro. «Ich bin

sehr glücklich, dass ich alles ohne Sturz zeigen konnte», so Yusof. «Wegen der Olympiaqualifikation war ich schon etwas nervös. Ich bin extrem erleichtert, denn jetzt sieht es sehr gut aus mit Blick auf Rio. Nun muss ich vor allem gesund bleiben.» Aus diesem Grund verzichtete Yusof trotz Qualifikation auf die Gerätefinals am Barren und an den Ringen. «Ich wählte die Geräte, wo ich mich verbessern kann, um zu zeigen, dass noch mehr Potential in mir steckt. Und andererseits will ich meine Schulter und meinen Ellbogen schonen. Das Trainingspensum auf die EM war schon sehr hoch», erklärte er. Bereits zu Beginn dieser Saison schmerzte Yusof's operierte Schulter. Dank Schonung und gezielter Physiotherapie konnte er an der EM in Bern turnen, und dies will er auch in Rio. In den Gerätefinals vom Sonntag sicherte sich Yusof Gold am Boden und am Reck. «Reck Gold war

das Highlight meiner SM! Dass mir meine neue Übung gleich so gut gelingt, habe ich nicht erwartet» erklärte er strahlend.

## Enttäuschung anstatt Spitzenplatz

Ebenfalls nach Rio möchten Marco Rizzo, Pascal Bucher (STV Wehntal) und Taha Serhani (TV Hegi). Rizzo startete an den Ringen gut in den Wettkampf und nach dem zweiten Gerät - dem Sprung - lag er



## VOM 25. JUNI 2016 IN ST. GALLEN

---

auf Rang zwei. Vor dem letzten Gerät lag er mit nur 0,25 Punkten Rückstand auf Yusof auf Rang vier. Doch das letztes Gerät war ausgerechnet sein Zittergerät. Das Pferd «bockte» und warf ihn zwei Mal ab. Aus war der Traum von einer Medaille. «Ich hatte keine Kraft mehr in den Armen», so Rizzo. Am Ende wurde er Vierter. Da er die erste Olympia-Qualifikation infolge einer stark verhärteten Rückenmuskulatur verpasste, wäre ein fehlerfreier Auftritt wichtig gewesen. Was dies nun bedeutet, ist schwierig zu sagen. Die Konkurrenz ist gross, das Kader besteht aus 13 Turnern, fünf werden am Ende die Farben der Schweiz vertreten. Der Schweizerische Turnverband wird einen Selektionsvorschlag erstellen und diesen Swiss Olympic einreichen. Entscheiden wird der Dachverband. Rizzo gehört sicherlich zur engeren Auswahl, aber es wird knapp.

Schlechter stehen die Karten für Pascal Bucher, der in St. Gallen keinen optimalen Tag erwischte. Am Reck kam er nach dem Kovacs, einem Doppelsalto über die Stange, zu nahe, was den Fluss der Übung unterbrach, so dass er kurz danach einen Umkehrschwung hinnehmen musste und in der Folge den Ausgang erleichterte. Der Barren glückte auch nicht und am Pferd straukelte er und stürzte. Im ersten Moment sass er ungläubig und verzweifelt am Boden, bevor er die Übung beendete. Was Bucher noch hoffen lässt, ist die Tatsache, dass er in der ersten Qualifikation mit den Bestnoten am Pferd und Barren glänzte. Der vierte und fünfte Turner für Rio wird der Turner sein, der die Mannschaft hinsichtlich Teamwertung am besten unterstützen kann. «Es ist bitter - eine gute Pferdnote wäre wichtig gewesen», so Bucher nach Erklärungen suchend. Aus-



Marco Rizzo, Foto: Bettina Kuchen



Taha Serhani, Foto: Bettina Kuchen

geträumt hat Taha Serhani. Gleich beim Startgerät dem Boden sass er nach der zweiten Bahn ab. Auch die anderen Geräte gerieten nicht fehlerfrei, so dass er mit Rang neun im Mehrkampf Vorlieb nehmen musste. Auch in den Gerätefinals am Pferd und Barren war das Glück nicht auf seiner Seite. «Ich weiss gar nicht, was ich sagen soll, es wollte einfach nichts klappen. Aber jetzt ist es vorbei und ich kann nichts mehr ändern. Ich muss nach vorne schauen», so der 21-Jährige.

Marco Pfyl, der im RLZ Rümlang trainiert und dem erweiterten Nationalkader angehört, klassierte sich im Mehrkampf als guter Sechster. Marco Pfyl, der im November 19 Jahre alt wird, ist das erste Jahr «Senior» und war damit einer der jüngsten im Teilnehmerfeld. Da er auf seinen Körper achten muss, verzichtete er auf die Gerätefinals an Reck und Boden. Für den 18-jährigen Moreno Kratter (TV Rütli), der in seinem letzten Juniorenjahr bei der Elite antreten

wollte, waren die Belastungen der letzten Wochen zu hoch. Nach erfolgreicher EM und SM der Junioren nur eine Woche zuvor, fehlte ihm schlicht die Kraft und Energie, nochmals alles zu geben. Henji Mboyo (TV Opfikon-Glattbrugg) - ebenfalls im letzten Juniorenjahr - verzichtete aufgrund einer schmerzenden Bizeps-Sehne auf den Start.

Renate Ried  
Medien Abteilung Spitzensport ZTV



Pascal Bucher, Foto: Bettina Kuchen



# VORSCHAU WETTKÄMPFE

---

## **Schweizer Meisterschaften Kunstturnen Mannschaft (SMM)**

Centre sportif du Bois-des-Frères  
(Chemin de l'Écu 22, 1219 Châtelaine/  
Genève)

Nachdem im Vorjahr der Titel in der NLA erfolgreich verteidigt werden konnte und sich auch das 2015 aufgestiegene zweite Team mit Rang 3 einen Podestplatz sichern konnte, gilt es selbstverständlich, den Titel zu verteidigen und für ZTV 2 als Mindestziel den Ligaerhalt zu schaffen. Dabei wird es interessant sein festzustellen, ob die Topathleten nach den Olympischen Spielen noch einsatzfähig sein werden oder ob andere Turner die Führungsrolle übernehmen müssen.

In der NLC werden voraussichtlich wieder ein Team mit Nachwuchsturnern und das unverwüstliche «Seniorenteam» im Einsatz sein mit der Absicht, den Aufstieg in die NLB anzupeilen.

Provisorisches Programm SMM:

Samstag, 24. Sept. 2016  
Wettkämpfe Kunstturnen Männer

12:00-13:45  
Nationalliga C (ZTV 3 und ev. ZTV 4)  
15:30-17:15  
Nationalliga B  
17:15 GVKZ-Apéro  
19:00-21:00  
Nationalliga A (ZTV 1 und ZTV 2)

Sonntag, 25. Sept. 2016  
Wettkämpfe Kunstturnen Frauen

## **ZTV Testtage Männer**

Die Testtage werden zweiteilig durchgeführt. Während der Test A, der eigentliche Sichtungstest für die jüngsten Kunstturner, am 10. Dezember voraussichtlich vom TV Wädenswil organisiert wird, findet der Test B bereits am 30. Oktober in der Kunstturnhalle Rümlang, dem Regionalen Leistungszentrum (RLZ) Kunstturnen Männer des Zürcher Turnverbandes (ZTV), statt. Er ist die eigentliche Hauptprobe für die Kandidaten aus dem Verbandsgebiet des ZTV, welche sich dann zwei Wochen später an den Schweizer Testtagen für das Schweizerische Jugend-, Nachwuchs- oder Juniorenkader qualifizieren möchten. Diese Kader sind die Basis für einen späteren Übertritt ins Nationalkader.

Ueli Schneider  
Ressortleiter Kunstturnen Männer ZTV

### **Provisorische Programme:**

**ZTV Testtag B Kunstturnen Männer**  
Kunstturnerhalle Rümlang KTH  
Rietgrabenstrasse 4, 8153 Rümlang  
Sonntag, 30.10.16, 09.00 – 14.00 Uhr  
Testabnahmen Technik+Athletik

**ZTV Testtag A Kunstturnen Männer**  
Austragungsort noch nicht definitiv  
WWbestätigt!  
Sporthalle Glärnisch  
Neudorfstrasse 4, 8820 Wädenswil  
Samstag, 10.12.16, 08.00 – 17.00 Uhr  
Testabnahmen Technik+Athletik



# HALBJAHRESPROGRAMM 2 H 2016

Datum	Anlass	GVKZ-Aktivitäten
September		
24.-25.09.	SMM – Schweizer Meisterschaften Mannschaft Kunstturnen Männer + Frauen, Genf	Titelverteidigung und Apéro für Zürcher Fans.
Oktober		
16.-21.10.	Herbstlager Filzbach (GL)	
30.10.	Testtag B, KTH Rümlang Organisation GVKZ	Gäste sind herzlich willkommen
November		
04.11.	Swiss Cup Trainees – U16-Länderkampf SUI-ROU-BEL-NED, Wallisellen	Man trifft sich auf der Fan-Tribüne
06.11.	Swiss-Cup, Hallenstadion	
12.-13.11.	STV-Testtage (AK 14-17), Magglingen	
19.-20.11.	STV-Testtage (AK 9-13), Widnau	
Dezember		
10.12.	Testtag A, voraussichtlich in Wädenswil	
17.-18.12.	STV-Testtage (A 18 und älter), Magglingen	



# DANKE FÜR DEINEN BEITRAG!

---

All jenen, die den Jahresbeitrag für 2016 bereits einbezahlt haben, danken wir im Namen der Zürcher Kunstturner ganz herzlich für die Unterstützung. Alle andern, welche das vielleicht versäumt haben, bitten wir, das möglichst bald nachzuholen.

Deinen Beitrag, und damit die Art Deiner Mitgliedschaft, kannst Du jährlich neu festlegen:

<b>Ehrenmitglieder</b>	<b>freiwilliger Beitrag</b>	<b>Supporter</b>	<b>Fr. 100.- bis Fr. 499.-</b>
<b>Veteranen</b>	<b>freiwilliger Beitrag</b>	<b>Donator</b>	<b>Fr. 500.- bis Fr. 999.-</b>
<b>Gönner</b>	<b>Fr. 50.- bis Fr. 99.-</b>	<b>1 000er Club</b>	<b>Fr. 1'000.- oder mehr</b>

Dank den Beiträgen und den Spenden kann die Gönnervereinigung den Kunstturnersport und die jungen Athleten im Kanton Zürich jährlich mit bedeutenden finanziellen Leistungen unterstützen und fördern. Damit das auch weiterhin so bleibt, bitten wir Dich höflich, uns mit Deinem Jahresbeitrag 2016 die Treue zu halten.

Besten Dank, der GVKZ Vorstand

## Digitale Kunstturnertage

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Kennen Sie das? – Ein besonderes Gebaren des Nebenan geht einem auf die Nerven. Doch anstatt wegzuschauen, wendet man seinen Blick aus unerfindlichen Gründen wieder hin – man regt sich erneut auf – schaut wieder hin – regt sich noch mehr auf – schaut noch mehr hin .... ! So beobachte ich zwanghaft Menschen in meiner Nähe, die sich ebenso zwanghaft mit ihren kleinen Display-Spielzeugen in der linken Hand, und gleichzeitig mit den rechtsseitigen gespreizten Daumen und Zeigefingern - unaufhörlich beschäftigen. Nicht genug damit; zum Ritual gehört auch das hektische Spiel des Unterkiefers mit einem Kaugummi. Ich finde dieses gesellschaftliche Massenverhalten dermassen dämlich, dass ich eigentlich wegschauen müsste, doch nein, ich «Löli» schaue noch häufiger hin und rege mich noch häufiger auf. Ich denke, es sei nur noch eine Frage der Zeit, bis der Bundesrat zu diesem Tun eine Helmpflicht verordnet, denn die Gefahr ist latent, dass zwei Display spielende und Gummi kauende Spezies frontal ineinander prallen und sich dabei schwere Gehirnerletzungen zuziehen werden, die dann wieder zu weiteren diesbezüglichen Behinderungen führen könnten.

Doch, so fragen Sie sich zu Recht, was hat diese digitale Massenentgleisung mit Kunstturnen zu tun? Sehr viel, denn nach zwei Tagen EM auf einem engen Tribünensitz in der Postfinance-Arena zu Bern, bin ich überzeugt, der einzige U-80 Gast gewe-

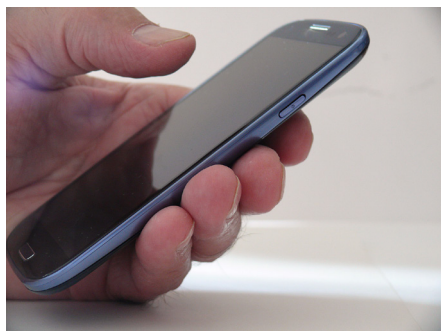
sen zu sein, welcher den Wettkampf live, das heisst mit den eigenen Augen und aufrechtem Kopf, auf dem Podium mitverfolgt hat. Denn je öfter ich mich umschaute, je mehr Displaysüchtige entdeckte ich um mich herum, welche die Zielsetzung ihrer Bernreise auf einer gläsernen Grundfläche von ca. 5x10 cm verfolgten. Besonders gute Leistungen der Athleten wurden dem Sitznachbarn jeweils sofort per SMS auf ein ähnliches «Grätli» gepostet.

Und damit knote ich den Faden zum Titel dieses Beitrags. – 99 Zürcher Kunstturnertage liegen hinter uns, und Ende Mai 2017 schliessen wir mit dem «hundertsten Kantonalen» eine wahre Epoche ab. Danach gilt es, die «analogen Kunstturnertage» hinter uns zu lassen. Die elektronischen Gebaren der Neuzeit und meine Wahrnehmungen in Bern (siehe oben und ganz oben) signalisieren das Zeitalter der digitalen Kunstturnertage. Zu Home Training, Home Shopping, Home Learning etc. werden sich neu die Home Kutu Tage gesellen. Für Ueli Schneider bedeutet dies dann endlich das Ende der mühseligen Hallen- und OK-Suche.

Mit dem rechten Zeigefinger einen Klick auf die «Kutu-Tag App», und schon sitzen wir mitten im Sechskampf der Athleten. Das heisst, in Tat und Wahrheit sitzen wir zu Hause in einem bequemen Sessel, in der linken Hand oder auf den zur Ablagefläche geformten Knien irgendein flaches

---

Apfelkistchen – äh Apple ...! Die rechte Hand ist fürs «äsämäse!» mit dem Kamera- den nebenan bestimmt: «häsch gseh? was meinsch? proscht!», aber auch für die Bier-Weisswein- und Bratwurst-Bestellung bzw. deren Konsumation. Bestellt wird wieder mit einem Klick auf die «Bier-, Weisswein- oder Bratwurst-App». Geliefert werden diese Kunstturner-Tag-Nahrungsmittel mittels der für solche Anlässe vom Kantonalen Sportamt zur Verfügung gestellten Drohne, wobei dem Vernehmen nach auch Alder & Eisenhut an der Herstellung solcher Flug- geräte interessiert ist. Sobald diese auf dem Markt sind und vom Kantonalen Sport- fonds subventioniert werden, erfolgt deren Beschaffung durch die GVKZ zum Wohle der Zürcher Kunstturner und deren «Fäns».



Lupo / pixelio.de

Wo aber findet der Wettkampf statt? Die Athleten turnen an den Geräten in gewohnter Umgebung, entweder in der eigenen Turnhalle oder im RLZ, von wo aus die Übungen mit Kameras aufgenommen und auf das Netz übertragen werden. Zuschauer bleiben dort ausgeschlossen. - Und die Kampfrichter? Wie seit hundert Jahren sind diese auch in naher Zukunft

irgendwie die Bremser! Anlässlich der bei- den ersten elektronischen Neuzeit-Kunst- turnertage 2018 und 2019 erfolgt die Taxation der Übungen noch aus einem Kampfrichter-Gemeinschaftsraum, von wo aus auch die Noten auf das Netz bzw. die Apps übertragen werden. Ab 2020 steht dann die Taxations-Software bereit. Die D-Noten sind vorprogrammiert, und die E- sowie die Gesamtnote berechnet und übermittelt die Software innert Bruchteil- en von Sekunden. Harry Wenger und seine Kampfrichter-Crew werden dannzumal in den Kampfrichter-Vorruhestand treten.

Ja, ja – liebe News-Freunde; meine Vision wird ihnen bestenfalls ein Lächeln entlocken. Doch wir treffen uns 2027 wieder in alter Manier zum 110. Revival-Kunstturner- tag. Dann können wir der Realität in die Augen schauen!

Heiri Moor





**P.P.**

CH-8153  
Rümlang

**DIE POST** 

**B-ECONOMY**



# Vielseitig engagiert beim Sport.

Mehr unter [www.zkb.ch/sponsoring](http://www.zkb.ch/sponsoring)

Die nahe Bank



Zürcher  
Kantonalbank